

Grußwort Bürgermeister Karl Heinz Simon
50 Jahre Jugendfeuerwehr Pünderich
06.05.2018

Ich freue mich, der Jugendfeuerwehr Pünderich, allen Mitgliedern und Betreuern, zu ihrem 50-jährigen Jubiläum namens der Verbandsgemeinde Zell und auch persönlich von ganzem Herzen gratulieren zu dürfen.

1968, unter dem damaligen Wehrführer Paul Reitz als erste Jugendfeuerwehr in der heutigen Verbandsgemeinde Zell gegründet, errang sie bereits beim Kreisfeuerwehrtag am 19. Mai 1968 den Wanderpokal des Landrates und legte damit den Grundstein für eine gute und erfolgreiche Zukunft.

Ich glaube, man kann heute gar nicht mehr zählen, wieviel Jugendliche in der Jugendfeuerwehr Pünderich in diesen fünf Jahrzehnten mitgewirkt haben. Aber eines ist sicher: Viele, ja fast alle heutigen aktiven Feuerwehrangehörigen hier in Pünderich wurden dort für die Aufgaben der Feuerwehr begeistert und haben über die Jugendfeuerwehr den Weg in die aktive Wehr gefunden.

Fünf Jahrzehnte Jugendarbeit ist eine lange Zeitspanne. Dass es immer wieder gelungen ist, junge Menschen für die Ideale der Feuerwehr zu begeistern, daran kann man auch erkennen, mit welchem großen Engagement die Jugendfeuerwehrwarte hier in Pünderich sich stets in ihre Aufgabe reingekniet und die Jugendlichen ausgebildet und für das Helfen in Not motiviert haben.

Denen gilt heute mein ganz besonderer Dank und Respekt für diesen Einsatz!

Die Freiwillige Feuerwehr Pünderich setzte 1968 als Erste und auch heute noch ganz bewusst auf Nachwuchsförderung. Das ist die richtige Einstellung, denn was bereits damals galt, ist heute angesichts der demographischen Entwicklung, aber auch des immer weiter zunehmenden Freizeitangebotes und der nachlassenden Bereitschaft zu ehrenamtlichen Handeln wichtiger denn je.

Die Jugend ist die Zukunft der Feuerwehr. Sie sind die aktiven Wehren von morgen.

Und wie wichtig und auch wie richtig unser System der Freiwilligen Feuerwehren ist, erleben wir immer wieder. 145 verschiedene Einsätze im vergangenen Jahr, (5 % davon entfallen auf die Feuerwehr Pünderich) über 3.000 Einsatzstunden, dazu kommen noch etliche Einsatzstunden der Feuerwehren für Tätigkeiten im Rahmen von Absperren und Verkehrssicherung von Umzügen etc., unterstreichen die Bedeutung unserer Wehren.

Der schnelle erste Lösch- und Hilfeinsatz durch die Kräfte vor-Ort verhindert oftmals größere Katastrophen. Deshalb brauchen wir unsere Freiwilligen Feuerwehren und die Jugendfeuerwehren als deren Nachwuchsorganisation.

Die Jugendarbeit der freiwilligen Feuerwehr spielt aber auch eine wichtige Rolle, weil sie Alternativen zum virtuellen Freizeitangebot unserer Medien- und Spaßgesellschaft aufzeigt, weil sie Qualifikationen im sozialen Miteinander vermittelt, und weil man bei der Feuerwehr lernen kann, dass eigenes freiwilliges Engagement unserer örtlichen Gemeinschaft nicht nur hilft, sondern zugleich auch Freude macht.

Hier wird den Jugendlichen in Vorbildfunktion gezeigt, wie wichtig Solidarität, der Dienst am Nächsten, das Miteinander in unserer Gesellschaft, ist.

Deshalb nochmals ein herzliches Dankeschön an Alle, die sich in den zurückliegenden 50 Jahren für die Jugendfeuerwehr Pünderich engagiert haben.

Danke - Schön für eine langjährige, erstklassige Jugendarbeit, die immer wieder Früchte trägt.

Wenn auf dem Programm des Gründungsfestes heute auch Ehrungen stehen, dann sind das diese Früchte der Jugendfeuerwehren, sowohl die Pündericher Feuerwehrkameraden, als auch die Kameraden aus anderen Wehren.

Ich freue mich daher, gleich Kameraden das ihnen vom Minister des Innern und für Sport des Landes Rheinland-Pfalz verliehene Feuerwehr-Ehrenzeichen zu überreichen.

Der Jugendfeuerwehr Pünderich wünsche ich auch für die Zukunft viel Erfolg.